

Mozart
Im Frühlingsanfang

K. 597

(C. C. Sturm)

Etwas langsam

1. Er - wacht zum neu - en Le - ben steht vor mir die Na -
 2. Die Flur im Blu - men - klei - de ist, Schö - pfer, dein Al -
 3. O Va - ter, dei - ne Mil - de fühlt Berg und Thal und
 4. Ich schau' ihr nach und schwin - ge voll Dank mich auf zu
 5. Glänzt von der blau - en Fe - ste die Sonn' auf uns - re
 6. Lob - sing' ihm, mei - ne See - le, dem Gott, der Freu - den

tur, — und sanf - te Lüf - te we - hen durch die ver - jüng - te
 tar, — und O - pfer rei - ner Freu - de weiht dir das jun - ge
 Au, — es grü - nen die Ge - fil - de, be - perlt vom Mor - gen -
 dir, — dem Schö - pfer al - ler Din - ge, ge - seg - net seist — du
 Flur, — so weiht zum Schö - pfungs - fe - ste sich je - de Kre - a -
 schafft! Lob - sing' ihm und er - zäh - le die Wer - ke sei - ner

Flur. Em - por aus sei - ner Hül - le drängt sich der jun - ge
Jahr; es bringt die er - sten Duf - te der blau - en Veil - chen
thau; der Blu - men - weid' ent - ge - - gen blüht schon die Herd' im
mir! Weit ü - ber sie er - ho - - ben, kann ich der Flu - ren
tur, und al - le Blät - ter driu - - gen aus ih - rem Keim her -
Kraft! Hier von dem Blü - then - hü - - gel bis zu der Ster - ne

Halm, der Wäl - der ö - de Stil - le be - - lebt der Vö - gel
dir, und schwe - bend durch die Lüf - te lob - - singt die Ler - che
Thal, und in dem Stau - be re - gen sich Wür - mer oh - ne
Pracht em - pfin - den, kann dich lo - ben, der du den Lenz ge -
vor, und al - le Vö - gel schwin - gen sich aus dem Schlaf em -
Bahn - steig' auf der An - dacht Flü - gel dein Lob - lied him - mel -

Psalm.
dir.
Zahl.
macht.
por.
an!